

Dresdener Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

N. 253

Freitag den 10. September

1858.

Einj. tagl. Morg. 7. — Inserate die Spaltzeile 5 Pf. werden bis Ab. 7 (Sonnt. v. 11—2) angenommen. — Abonn. Vierteljahr 15 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Durch die Post Viertelj. 19 Rgr. Einz. Nummern 1 Rgr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstr. 6 pl.

Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 10. September.

— Se. K. K. H. der Erbgroßherzog von Toskana traf gestern Mittag halb 12 Uhr mittelst Courierzug in Bodenbach ein und setzte um 12 Uhr seine Reise mit Extrazug bis Niedersiedlitz fort, woselbst Se. M. der König und Se. K. H. der Kronprinz ihn erwarteten und von wo aus sich die allerhöchsten Herrschaften nach Pillnitz begaben.

— Vorgestern hatte Herr Gennaro Perrelli aus Palermo die Ehre, bei einer am K. Hoflager zu Pillnitz veranstalteten Soiree vor J. K. K. M. W. und der K. Familie sich auf dem Pianoforte hören zu lassen.

— Die große Landesloge der Freimaurer von Sachsen hat dem Prinzen von Preußen in der Eigenschaft als Protector der Freimaurerlogen in den preussischen Staaten die Ehrenmitgliedschaft angetragen und der Prinz hat dieselbe angenommen.

— In der Stadtverordnetenversammlung am 8. Sept. d. erhielten den erbetenen Urlaub der Stadtv. Adv. Gottschalk und Adv. D. Meinhold. Die Reclamation des Stadtv. Adv. Lengnick, ihn von seiner Mitgliedschaft in der Baupolizeidep. und der im I. Einquartierungsamte zu entbinden, wird begründet und letzteres genehmigt. Das Collegium erteilt seine Zustimmung zu dem Ankauf des Hauses Nr. 5 der Löbtauer Straße zur Errichtung eines Siechhauses. Nachdem nun der Vorsth vom Vorsteher D. Arnest an Finanzprocurator Ackermann übergeben worden war, wurde von diesem die Frage an das Collegium gestellt, ob Jemand gegen die Person, die Lehre und den Lebenswandel der zeitherigen Hilfslehrer E. R. Fischer und G. A. Eichler etwas einzuwenden habe und hierauf, da ein Einwand nicht erfolgt, denselben die Probe behufs ihrer Anstellung als ständige Lehrer zu erlassen beschlossen. Schließlich wurde zu einer geheimen Sitzung übergegangen.

— Die Zeichnungen der sächsischen Hypothekenversicherungsgesellschaft (in Frankfurt a. M. bei Gebrüder Bethmann) gehen dem Vernehmen nach hier recht gut von statten. Sie sollen am 11. d. M. geschlossen werden. Es ist beabsichtigt, eine dreifache Versicherung ins Leben zu rufen: gegen den Verlust der Hypothek, so daß die Gesellschaft den bei der Subhastation sich herausstellenden Ausfall dem Gläubiger deckt; gegen unpünktliche Rückzahlung, so daß die Gesellschaft dem Gläubiger zur Verfallzeit gegen Cession die Forderung baar auszahlt, und gegen un-

pünktliche Zinszahlung, so daß die Gesellschaft die Zinsen berichtigt. In Zeiten eines europäischen Krieges, in den der deutsche Bund mit verwickelt ist, oder sonstigen Krieges oder Belagerungszustandes cessiren die Versicherungen bis 2 Jahre nach dem Friedensschlusse.

— Die neueste (9.) Nummer (IV. Jahrg.) des Amtsblattes für die landwirthschaftlichen Vereine, zugleich Organes für die landwirthschaftlichen Versuchstationen des Königreichs Sachsen (Verlag von G. Schönfelds Buchhandlung [G. A. Werner] in Dresden) bringt in ihrem amtlichen Theile Vorschläge zu Verhandlungsgegenständen in den landwirthschaftlichen Vereinen bezüglich des Waldbaus und den Auszug aus dem Protokoll über die am 28. Mai 1858 abgehaltene Sitzung des Ausschusses des landwirthschaftlichen Kreisvereins zu Dresden; in ihren „Landwirthschaftlichen Mittheilungen“ aber Mittheilungen von der Versuchstation zu Mückeln und einen Artikel, das Gesetz über die Zusammenlegung der Grundstücke in seiner 25jährigen Wirksamkeit betreffend.

— In der am 3. d. in Pirna stattgefundenen Hauptverhandlung gab das 29 Jahr alte Dienstmädchen Eleon. Sidonie Kasper, welcher von ihrer letzten Dienstherrschaft sowohl als auch von frühern Herrschaften das beste Lob erteilt wird, zu, daß sie ihr Kind, einen hübschen Jungen, in der Nähe von Fischbach, an der Stelle, welche sie genauer zu bezeichnen nicht vermochte, aber die Möglichkeit zugab, daß sie es gerade dort, wo es aufgefunden, zurückgelassen, hingelegt habe und führte als Motiv zu dieser That Folgendes an: sie habe zwei uneheliche Kinder, ein Mädchen von 10 Jahren und gedachten Knaben. Da sie selbst diene, habe sie die Kinder, für welche sie allein sorgen müsse, in Ziehe gegeben, ihr Lohn sei aber zu Bestreitung des Ziehgeldes zu gering gewesen, und habe sie, da sie den Aufenthalt des Vaters des Kindes nicht kenne, aber erfahren habe, daß in Bischofswerda Verwandte desselben seien, den Entschluß gefaßt, diesen das Kind zu übergeben. Sie habe es am Morgen des 3. Aug. von der Frau, wo es in der Ziehe gewesen, abgeholt und sei mit Erlaubniß ihrer Herrschaft bis Fischbach gefahren. Abweichend von ihren frühern Angaben, wonach sie von da bis Harthau gegangen sei, daselbst aber erfahren, daß die aufzusuchenden Verwandten nicht in Bischofswerda existirten, und nun, müthlos geworden, das Kind auf dem Rückwege nach Fischbach in den Wald gelegt habe, gab sie heute an, daß sie mit dem Kinde zur Pfarrerin nach Fischbach, bei welcher sie früher in Dienst gestanden, und an welche sie sich